

TO APPEAR AS WE PLEASE



Um der wunderbaren Vielfalt einer offen gelebten Geschlechterzugehörigkeit etwas Verbindendes zu geben, kreierte ich eine Modekollektion, fernab stereotypischer Farb- und Formgebung. Eine Mode, die das Augenmerk nicht gleich auf die geschlechtliche Zugehörigkeit richtet, sondern frei macht von tradierten Vorstellungen und Diversität verkörpert.

Durch verhüllende und entblößende Elemente kann mit der eigenen Körperlichkeit gespielt werden. Die Individualität der tragenden Person bildet den Fokus dieser Kollektion. Traditionell körperliche Merkmale werden aufgelöst. Die Kollektion besteht aus minimalistischen Schnitten welche Körperfern geschnitten sind und einen jungen Charakter haben. Auf figurbetonende Elemente wurde bewusst verzichtet. Durch Gummizüge kann für sich selbst entschieden werden, ob die Kleidungsstücke körpernah getragen werden. Die entstandene Streetwear-Kollektion hebt sich bewusst von bekannten Geschlechterstereotypen in der Bekleidung ab.

To give the wonderful diversity of an openly lived gender affiliation something unifying, I create a fashion collection, far away from stereotypical color and shape. A fashion that does not immediately focus on the gender affiliation but frees from traditional ideas and embodies diversity.

Through veiling and revealing elements, one can play with one's own physicality. The individuality of the wearing person is the focus of this collection. Traditionally physical characteristics are dissolved. The collection consists of minimalist cuts which are cut far from the body and have a young character. Figure-accentuating elements were deliberately omitted. Through elastic bands can be decided for themselves whether the garments are worn close to the body. The resulting streetwear collection consciously stands out from known gender stereotypes in clothing.

// NADINE GOTTWALD